

# Anzeigebblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Gustav Kühler** zu Oberhausen (Rhld.) ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den **26. Januar 1903**, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht in Oberhausen, Rhld., Zimmer Nr. 16, im Hause des Metzgers Rhiem, Mülheimerstr. 196, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Gleichzeitig findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt.

Oberhausen (Rhld.), den 5. Januar 1903.  
(gez.) Wulff, Sekretär,  
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.  
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 6 v. 8. I. 03.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Kommissionsbesorgung für die am 1. Januar 1903 gegründete Firma:

**Verlag „Unser Hausarzt“**  
(Georg Eichler)

in Berlin S.O. 16, Neanderstrasse 5.  
Leipzig, den 9. Januar 1903.

Gustav Brauns.

### Verkaufsanträge.

Eine angesehene, in vollem Betrieb befindliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in großer Stadt Deutsch-Osterreichs ist wegen Erkrankung des Besitzers sofort gegen bare Zahlung zu verkaufen. Das Geschäft steht in vollem Rechnungsverkehr mit den Verlegern, hat ein gut assortiertes Lager, große Kontinuationen und einen Jahresumsatz von 56 000 Kronen.

Reflektanten erhalten auf Anfragen unter # 255 nähere Auskunft durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

In mitteldeutscher Universitätsstadt (schönster Gegend) ist eingetret. Umstände halber ein gut gehendes, solid.

**Sortiment mit Kunsthandlung und Antiquariat**

sofort zu verkaufen.

Dasselbe ist nach jeder Richtung erweiterungsfähig, und für einen rührigen Herrn bietet sich ein günst. Feld. Objekt 15 Mille. Gef. Angeb. u. B. C. K. # 76 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag verschied. Richtung u. Größe, Zeitschriften u. Fachblätter, guteingef. Schulbücher u. s. w. habe ich zu verkaufen.  
Leipzig. **Julius Hobeda.**

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

## Buchhandlung in Berlin.

Ein 40 Jahre altes, gutes Geschäft soll wegen Zurückziehung ins Privatleben für nur 15 000 M verkauft werden. Umsatz der letzten Jahre 34-36 000 M! — Anzahlung nach Übereinkunft! Gef. Anfr. erb.  
**Julius Bloem in Dresden 14.**

Moderne illustrierte Zeitschrift ist zu verkaufen. Preis 250 000 M. Event. würde auch ein Teilhaber aufgenommen und beiträge die erw. Einlage ca. 120 000 M. Interessenten erfahren Näheres u. J. G. 3350 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In schön gelegener Stadt Hessen-Rassaus mit 12 000 Einwohnern, Gymnasium, Mittelschulen etc. ist solide Buchhandlung, deren Umsatz in 2 Jahren von 8 auf 11 000 M stieg, zu verkaufen. Netto-Reingewinn 2000 M. Festes Lager inkl. Inventar ca. 5000 M.

Angebote unter G. E. # 91 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen dauernder Krankheit des Besitzers ist ein seit über 60 Jahren bestehendes Sortiment mit Nebenbranchen in einer Stadt Norddeutschlands von ca. 30 000 Einwohnern mit fast sämtlichen Behörden und vielen höheren und Fachschulen baldigst zu verkaufen. Lieferant fast sämtlicher Behörden und Bibliotheken. Großer Lesezirkel mit weit über 100 Abonnenten. Reingewinn 3000 M.

Anfragen unter M. H. # 111 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In süddeutscher Grossstadt ist eine Buchhandlung mit modernem Antiquariat für 21 000 M zu verkaufen. Anzahlung 15 000 M. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig. Angebote erbeten unter 659.  
Dresden 14. **Julius Bloem.**

### Sichere Existenz!

Eine durchaus solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung i. angenehmer Industriestadt Sachsens zu erwerben, bietet sich für einen tatkräftigen, jüngeren Buchhändler Gelegenheit. Das Geschäft befindet sich in allerbesten Lage, hat treue Kundschaft und erzielte einen nachweisbaren Reingewinn von 3500 M, der sich leicht erheblich steigern läßt. Anzahlung ca. 10 000 M. Kaufpreis nur 16 500 M. Anerbieten unter „Existenz # 105“ erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Vermittler verboten.

### Sichere Existenz!

In e. Großstadt ist ein gut gehendes, modernes Antiquariat mit 4000 M jährl. Reingewinn für 9000 M sofort zu verkaufen. Gef. Angebote unter K. 47 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Lukrativer Verlag

populärer Richtung mit durchschnittlichem Jahresreinertrag von ca. 3900 M für nur 5000 M sofort zu verkaufen. Gef. Anfragen unter # 68 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In aufblühender norddeutscher Hafenstadt soll eine gut gehende Buchhandlung, die mit Papierhandlung verbunden ist, mit oder ohne die letztere, verkauft werden. Preis beider Geschäfte zusammen 25 000 M. Anfragen ernstlicher Reflektanten sind unter 660 an mich zu richten.  
Dresden 14. **Julius Bloem.**

## Kaufgesuche.

Junger, erfahrener Buchhändler sucht angemessene Stellung in einer soliden Buchhandlung, die er nach Übereinkommen in 1-2 Jahr. käuflich übernehmen kann.

Gef. Angebote an Gebr. Friedrich, Buchhandlung in Coblenz.

Nachweislich Rente gewährenden Verlag kauft gegen bar **Gustav Weigel** in Leipzig. Angebote mit Ertragsnachweisen (getrennt vom Briefe, gehen event. zurück) nur schriftlich.

## Sortiment

mittleren Umfanges, gut gehend, am liebsten mit Leihbibliothek, wird von solventem Käufer gesucht.

Geneigte Angebote unter A. H. W. # 60 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Buchhändler, evang., Anf. der Dreißiger, unverh., dem 10 Mille zur Verfügung stehen, sucht mittl. Sortiment mit nachweisb. Reingewinn in Nordwestdeutschland zu kaufen, in welchem Betr. einige Zeit als Gehilfe thätig sein kann, um das Geschäft kennen zu lernen. Event. auch kleinerer Platz angenehm, wo Haus mit übernommen werden kann.

Gef. Angebote unter N. N. # 185 an Herrn F. Volkmann in Leipzig.

Größere Verlagsbuchhandlung wünscht sich zu vergrößern. Reflektiert wird auf den Ankauf einer in sich geschlossenen, einheitlichen Gruppe wissenschaftlicher oder populärwissenschaftlicher Richtung. Zeitschriften besonders bevorzugt. Auch Belletristik, jedoch nur, wenn vornehmster und gediegenster Richtung, nicht ausgeschlossen. Nur Barzahlung und in jeder Höhe. Strengste Diskretion zugesichert. Angebote unter A. B. 28 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gutes Sortiment mittleren oder grösseren Umfanges, ev. mit Nebenbranchen, mit entsprechendem, nachweisbarem Reingewinn, möglichst in grösserer Stadt des Königreichs oder der Provinz Sachsen (am liebsten in Dresden) baldigst zu kaufen gesucht.

Gef. ausführliche Angebote, denen strengste Verschwiegenheit zugesichert wird, unter R. F. # 340 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

## Teilhabergesuche.

Für eine angesehene Verlagsbuchhandlung in Mitteldeutschland, verbunden mit einem staatlichen Privilegium, das allein eine Jahresrente von mindestens 18 000 M bringt, wird an Stelle eines kapitalistischen Gesellschafters ein thätiger **Socius** gesucht. Der betreffende Kollege müßte arbeitsam und verträglichem Charakters sein und über eine Kapital-Einlage von ca. 100 000 M verfügen. Sicherstellung der Einlage wird gewährleistet. Vermittler verboten. Nur Herren, die sich entsprechend ausweisen können, wollen sich melden.

Angebote unter Schl. G. # 3667 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.